



H

Antrag 029/2024

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Andreas Heinrich

Fraktion/Gruppierung:

CDU

Datum:

20.08.2024

- ☐ Antrag zu Gemeinderatsdrucksache Nr. **Nr./Jahr**
- ☐ Antrag auf Unterrichtung gem. § 24 Abs. 3 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)
- ☒ Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)

Verkehr muss fließen

Verkehr muss fließen, 40er Zonen wieder zu 50er Zonen

Je langsamer der Verkehr, desto mehr Stau und Umweltbelastung.

Auf den Hauptverkehrsadern der Stadt Heilbronn, hauptsächlich Oststraße, Südstraße, Karlsruher Straße, Mannheimer Straße, Weinsberger Straße und Neckarsulmer Straße ist es besonders wichtig, dass die Menge an Fahrzeugen zügig vorankommt. Deshalb fordert die CDU-Fraktion, die Höchstgeschwindigkeit wieder von 40 auf 50 km/h zu erhöhen. Sowohl beim Lärm als auch bei der Luftverschmutzung tragen die immer moderneren Fahrzeuge dazu bei, dass die Werte auch bei 50 km/h weiter nach unten gehen.

Außerdem wird der Verkehr durch Fußgängerampeln unnötig ausgebremst, die schon bei 1 Fußgänger den Autoverkehr anhalten. Es macht keinen Sinn und ist ungerecht, dass wegen 1 Fußgänger viele Kfz angehalten werden. Mit einer standardisierten Schaltung könnte man beides haben. Wenn die KfZ-Ampel auf rot geht, sollten die Fußgängerampeln in diesem Bereich grundsätzlich auf grün schalten, wie z.B. an der Mannheimer Straße, wo 30 Meter vor der Kreuzung eine bevorzugte Fußgängerampel ist.

Grünpfel: Bürgermeister Arthur Kübler hatte diese vor vielen Jahren eingeführt, was den Verkehrsfluss damals verbessert hatte. Zwischenzeitlich wurden sie fast alle wieder



H abgeschafft, jedoch ohne Sinn. Wenn man sieht, dass auf der Neckartalstraße sogar 70 km/h zulässig sind und der Grünpfeil trotzdem funktioniert. Deshalb fordert die CDU-Fraktion die Installation von Grünpfeilen für Kfz und Radfahrer an möglichst allen Kreuzungen. Nicht nachvollziehbar ist für die CDU-Fraktion in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass es Grünpfeile nur für Radfahrer gibt, obwohl damit keinerlei Immissionen eingespart werden.

Parkplätze weg!

Im Gegenteil, wir brauchen mehr Parkplätze, vor allem in der Innenstadt. Hierfür könnte man auch private Grundstücke nutzen, die gegen Gebühr öffentlich genutzt werden könnten. Als Anreiz sichert die Verwaltung zu, für jeden neu gewonnenen Parkplatz einen nachhaltigen Baum zu pflanzen, anstatt auf dem Marktplatz Bäume aufzustellen, die einen hohen Pflegeaufwand verursachen und nicht nachhaltig sind.

Mehr Verkehrsfluss durch Einbahnstraßen

Auf schmalen Seitenstraßen müssen Kfz oft anhalten, um den Gegenverkehr vorbeizulassen. Außerdem müssen Lücken freigehalten werden, damit dort Kfz dem Gegenverkehr ausweichen können. Diese Lücken wären bei Einbahnstraßen nicht notwendig und würden zusätzlichen Parkraum schaffen, der ohnehin dringend notwendig ist.

Außerdem kostet jedes Anhalten Zeit, vor allem jedoch erzeugt jedes Anhalten unnötige Immissionen. Besonders ärgerlich ist es, wenn eines der beiden Kfz zurücksetzen muss, um dem Gegenverkehr die Vorfahrt zu gewähren.

Bei einer Einbahnstraßenlösung fließt der Verkehr deshalb deutlich besser.